



Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

## > Organisation

Projekt des Exzellenzclusters: „Die Stiftung von Autor-schaft in der neulateinischen Literatur (1350–1650). Zur autorisierenden und wissensvermittelnden Funktion von Widmungen und Vorworttexten (in Vorbereitung)“

Prof. Dr. Karl Enenkel  
Seminar für Lateinische Philologie des Mittelalters  
und der Neuzeit  
kenen\_01@uni-muenster.de  
Tel. +49 251 83-24134

## > Ort

Seminar für Lateinische Philologie des Mittelalters  
und der Neuzeit

Raum BO 304  
Bogenstraße 15/16  
48143 Münster

## > Anmeldung

bis 20.10.2011 unter  
mlat@uni-muenster.de  
Tel. +49 251 83-24130

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ der WWU Münster. Dem Forschungsverbund gehören gut 200 Wissen-schaftler und Wissenschaftlerinnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Latein-amerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.

### Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1–4  
48143 Münster  
Tel. +49 251 83-23376  
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

Bildnachweise: Pierre Gassendi, Johannes Kepler, Desiderius Erasmus, Giorgio Vasari (wikipedia)

## > Vita als Wissenschafts-steuerung

Frühneuzeitliche Biographien von  
Wissenschaftlern, Philosophen und  
Künstlern | 27. und 28.10.2011



## › Vita als Wissenschaftssteuerung

In der jüngeren Wissenschaftsgeschichtsschreibung zur Frühen Neuzeit werden die Wissenschaftlerbiographien früherer Jahrhunderte meist ignoriert. Biographien haften das Odium an, idealisierte Heldengeschichten zu erzählen. In der Kunstgeschichte haben die Künstlerviten indes einen ganz anderen Status, indem sie als Lieferanten wichtiger Informationen über die jeweiligen Künstler und bedeutende Vehikel für den Theorietransport gelten.

Gleichwohl spielten Viten in der frühen Neuzeit auch für die diversen Wissenschaftsgebiete eine zentrale Rolle für Formierung, Legitimierung, ästhetische Repräsentation und Verbreitung der einzelnen Wissenschaften.

Die interdisziplinäre Tagung setzt sich zum Ziel, die Bedeutung dieser Viten für die frühneuzeitliche Wissenschaftsvermittlung aufzuzeigen, ihre narrativen Muster und Bildprogramme zu beschreiben und zu untersuchen, inwiefern es Wechselwirkungen zwischen Künstlerviten und Wissenschaftlerviten gab.

## › Programm

### Donnerstag, 27.10.2011

13:00–13:10 Einführung  
Karl Enenkel, Münster, und Claus Zittel, Berlin

### A. Humanismus

13:10–14:00 Beatus Rhenanus' Erasmus-Biographie als Vermittlungstext der *opera omnia*  
Karl Enenkel, Münster

14:00–14:50 Die Viten des Leonardo Bruni  
Patrick Baker, Münster

Pause



### B. Medizin

15:10–16:00 Ärzteviten und die medizinische „Normalbiographie“ in der Frühen Neuzeit  
Tilmann Walter, Würzburg

### C. Theologie

16:00–16:50 Das Ich zwischen den Fronten: Konfligierende Modelle der Gelehrsamkeit in Johann Valentin Andreaes biographischen und autobiographischen Schriften  
Dirk Werle, Leipzig

Pause

17:10–18:00 The Life of Leonardus Lessius by Jacob Wijns and the Debate on the Efficacy of Grace  
Diana Stanciu, Löwen

18:00–18:50 Totengespräche zwischen Theologen und Philosophen  
Riccarda Suitner, Erfurt

20:00 Gemeinsames Abendessen

### Freitag, 28.10.2011

### D. Astronomie

09:00–09:50 Gassendis Astronomenviten  
Claus Zittel, Berlin

09:50–10:40 Astrobiographische Narrative und die frühneuzeitlichen Biographien von Wissenschaftlern bei Johannes Kepler und John Aubrey  
Sabine Kalf, Berlin

Pause

### E. Philosophie

11:00–11:50 The Lives of Montaigne and Rabelais  
Paul Smith, Leiden

11:50–12:40 John Aubreys *Short lives* und die Philosophenviten des 17. Jahrhunderts  
Bernd Roling, Berlin

Pause

14:30–15:20 Giambattista Vico und die intellektuelle Autobiographie  
Thomas Gilbhard, Berlin/Lüneburg

### F. Künstlerviten

15:20–16:10 Gefährliches Halbwissen: Das Leben des Numismatikers Hubert Goltzius und die humanistische Kritik an den Künstlerantiquaren  
Michael Thimann, Passau

Pause

16:30–17:10 Die Künstlerbiographie im 16. Jh.: Vasari  
Thomas Ketelsen, Köln

17:10–18:00 Narrative der Authentizität im Spannungsfeld von Leben und Werk in den Künstlerviten Belloris  
Elisabeth Oy-Marra, Mainz

### G. Klassische Philologie

18:00–18:50 Philologenviten des 18. Jahrhunderts  
Oleg Nikitinski, Münster

18:50–19:20 Abschließende Diskussion